

Auenböden:



*Foto 7: Auenboden (Kalkpaternia) aus Kalkschluff über Kies
Isaraue südl. Freising; Aufn.: H.H.Becher, Sommer 1972*

Nachdem die Isar ihr Tal in die jüngste Terrasse eingetieft hatte, lagerte sie dort zunächst Kiese, dann Sande, schließlich Schluffe (= Flußmergel) ab. Die Böden aus Flußmergel sind nur gering verwittert, weil die Ablagerungen sehr jung und kalkreich sind.

Diese Böden sind sehr nährstoffreich, pH-Wert $>7,0$, schnelle Umsetzung der organischen Substanz, wenig Humusanreicherung, sehr fruchtbar, hohe nutzbare Feldkapazität, aber gleichzeitig auch sehr durchlässig.

Nutzungsempfehlung:

Auwald, Erholungsfläche bei schonender Erschließung; Acker- und Grünlandnutzung wegen Überschwemmungsgefahr und Biotopschutz nicht zu empfehlen.